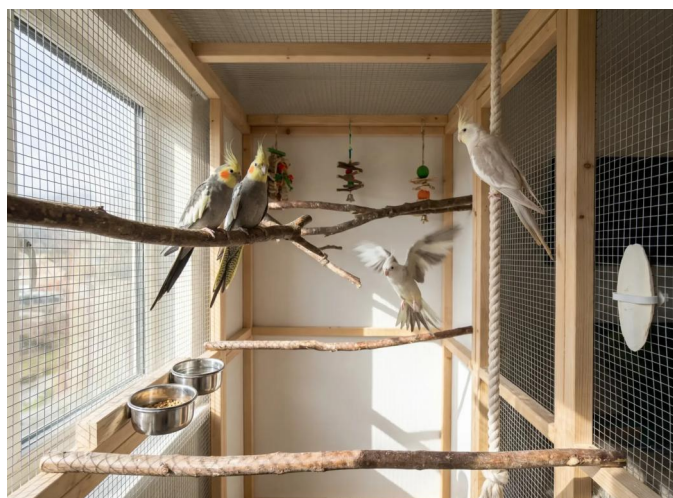


Nymphensittiche



Überblick

Nymphensittiche sind sehr soziale, aktive Vögel und brauchen mindestens einen Artgenossen. Sie fliegen gern, klettern viel und können recht laut sein. Für eine tiergerechte Haltung brauchen sie viel Platz, täglichen Freiflug, eine sichere Umgebung und abwechslungsreiche Beschäftigung.

Kosten

Anschaffung

Ca. € 30–120 pro Vogel in der Anschaffung, je nach Herkunft und Farbgebung

Ca. € 200–700 für die Erstausrüstung (große Voliere, Naturäste, Näpfe, Badegelegenheit, Transportkäfig, Beschäftigungsmaterial)

Laufende Kosten

Ca. € 40–80 pro Monat (Futter, Frischfutter, Mineralien und Schreddermaterial).

Zusätzlich können jederzeit Kosten für tierärztliche Behandlungen anfallen.



Zeitaufwand

Tägliche Fütterung, Reinigung, Beobachtung, sicherer Freiflug im Zimmer und Beschäftigung sind Pflicht.



Kosten

Monatlich ca. € 40–80 für Futter und Einstreu, zusätzliche Kosten für Behandlungen bei vogelkundigen Tierärzt*innen.



Lebenserwartung

15–20 Jahre, manche Nymphensittiche können bis zu 25 Jahre alt werden.



Platzbedarf

Große Voliere plus täglich 30–60 Minuten Freiflug im Zimmer oder überhaupt ein permanentes Vogelzimmer einplanen.

Haltung

Gruppengröße

Nymphensittiche sind sehr sozial und müssen mindestens **paarweise** gehalten werden. Eine **kleine Gruppe** ist ideal, wenn genug Platz und Struktur vorhanden sind.

Ausstattung

Grundausrüstung:

- Naturäste (verschiedene Durchmesser)
- mehrere Sitz- und Ruheplätze
- Badegelegenheit
- Beschäftigung/Schreddermaterial (ungiftig)
- mehrere Futterstellen (bei Gruppen)
- Einstreu für den Boden (Sand, Hobelspäne von unbehandeltem Holz oder ähnliches Material)
- Transportkäfig

Tipp: Keine gefährlichen Schnüre, Fransen, keine instabilen Spielzeuge.

Platz & Umgebung

Voliere: Die gesetzlich vorgesehene Mindestgröße für Käfige von 150 x 80 x 100 cm (Länge x Breite x Höhe) für ein Paar plus 50 % mehr Grundfläche für jedes weitere Tier/Paar ist nur vertretbar, wenn die Vögel zuverlässig täglich ausgiebig Freiflug im Zimmer bekommen.

Für **2–4 Nymphensittiche** lautet die Empfehlung mindestens **2 m²** Grundfläche (z. B. 100×200 cm) und **2 m** Höhe – größer ist immer besser!

Standort: hell, zugluftfrei, ruhig, stabiler Tag-Nacht-Rhythmus (Volieren in Wohnräumen abends abdunkeln)

Die Voliere sollte sich möglichst an einer Wand oder in einer Ecke befinden, damit sich die Vögel sicher fühlen. Dauerlärm und (Zigaretten-)Rauch müssen vermieden werden, da solche Bedingungen die Tiere belasten.

Ernährung

Basis: Hochwertige Körnermischung/Pellets – nicht nur trockene Sämereien. Täglich frisches Wasser.

Zusätzlich: regelmäßig Gemüse, Grünfutter und je nach Bedarf Keimfutter, Mineralien (z. B. Sepia/Schulp) und Grit.

Betreuungsaufwand

Täglich: Futter und Wasser, kurzer Gesundheitscheck (Atmung, Kot, Aktivität), Beschäftigung, gesicherter Freiflug.

Wöchentlich: gründliche Reinigung, Sitzstangen, Zubehör und Beschäftigungsmaterial kontrollieren und gegebenenfalls austauschen.

Brutlust & Eier

Bei Paarhaltung kann es früher oder später zu Eiablage kommen. Das ist kein „Zuchtauftrag“. Wenn du keinen Nachwuchs willst, musst du Bruttrigger reduzieren (Nistgelegenheiten vermeiden, Futter/Taglänge/Anreize prüfen) und bei Problemen vogelkundig beraten lassen.

Tierschutz

- Nymphensittiche dürfen nicht einzeln gehalten werden.
- Eine große Voliere ist nur die Basis – regelmäßiger Freiflug ist ebenfalls wichtig für die Vögel.
- Außenvolieren brauchen einen trockenen, zugfreien Schutzraum mit einer Raumtemperatur von mindestens 5°C.

Vor der Anschaffung: Die wichtigsten Fragen

Beantworte diese Fragen ehrlich, bevor du dich für Nymphensittiche entscheidest.

✓ Bin ich bereit, Nymphensittiche nicht alleine zu halten?

Nymphensittiche sind Schwarmtiere. Ein Partner ist Pflicht, eine kleine Gruppe ist noch besser. Wenn du nur „einen Vogel“ willst, passen diese Vögel nicht zu dir.

✓ Kann ich genügend Platz und täglichen Freiflug bieten?

Nymphensittiche brauchen eine große Voliere oder ein eigenes Vogelzimmer plus regelmäßigen Freiflug. Ohne Bewegung entstehen schnell Stress und gesundheitliche Probleme.

✓ Passen Lautstärke, Staub und Verunreinigungen im Bereich des Käfigs zu meinem Zuhause?

Nymphensittiche können laut schreien, stauben und verteilen Futter. Das ist normal. Überlege, ob dich das im Alltag stört und ob Nachbarn sensibel sind. Wenn du Ruhe und makellose Sauberkeit möchtest, passen diese Vögel nicht zu dir.

✓ Habe ich eine wirklich sichere Umgebung für den Freiflug im Zimmer?

Freiflug braucht konsequente Sicherheit: Fenster und Türen müssen stets gesichert sein. Die Vögel müssen vor Kabeln, giftigen Pflanzen und offenen Wasserflächen geschützt sein. Wenn du das nicht absichern kannst, besteht ein hohes Unfallrisiko.

✓ Kann ich Tierarzt und Notfälle zuverlässig stemmen?

Auch kleine Vögel können hohe Kosten für tierärztliche Behandlungen verursachen. Du brauchst Zugang zu vogelkundigen Tierärzt*innen und solltest finanziell vorbereitet sein. Bei Atemproblemen, Apathie oder Gewichtsverlust zählt jede Stunde.